

aneinander rücken; diese, im normalen Zustande lineal, verbreitern sich, werden kürzer, fleischiger und stumpfer und schliessen, indem sie sich artischokenförmig decken, zu einem rundlichen, kahlen Köpfchen zusammen, welches stets von mehreren Larven bewohnt wird. Soweit die Blätter sich decken, sind sie bleich, nur ihre Spitze behält die ursprüngliche grüne Farbe.

Diese Gallmücke wurde bisher gefunden: In den Alpen und zwar in Niederösterreich im August und September auf dem Schlangenwege der Raxalpe (Emil Berroyer und Dr. G. Beck) und auf dem Ochsenboden am Schneeberge (E. Berroyer); in Steiermark Anfangs September auf der Schneeralpe in 6000' Seehöhe (Dr. O. Stapf); in Tirol im Gschnitzthale Ende Juli (Prof. A. Kerner) und im oberen Schnalsertale oberhalb Kurzras gegen den Hochjochferner im August (F. Löw); in Kärnten in der Glocknergruppe unterhalb der Franz-Josefshöhe in 7000' Seehöhe im August (F. Löw) und in Schottland unweit Glasgow in 3000' Seehöhe (P. Cameron).

---

### Zu *Phrynocolus* Lac. (Coleoptera).

Von H. J. Kolbe.

Haag-Rutenberg glaubt (Col. Hefte VIII 1871 p. 109), dass die 3 von Prof. Gerstaecker im Archiv f. Naturg. XXVII p. 59 beschriebene *Phrynocolus*-Species, „wie er sich mit Bestimmtheit zu erinnern glaube“, der Gattung *Amiantus* Fahr. angehören. Das ist ein Irrthum; nur *Phr. plicatus* Gerst. ist ein *Amiantus*, während *petrosus* und *frondosus* Gerst. auf Grund ihres Habitus, ihrer Sculptur und der kurz nierenförmigen oder ovalen Augen wirklich zu *Phrynocolus* gehören. Hierher eine neue *Phrynocolus*-Art aus einer an das Vaterland des *Phr. petrosus* Gerst. grenzenden Region.

*Phrynocolus placidus* n. sp.

*Nigro-opacus, indumento cinereo tectus, prothorace utrinque tubere rotundato instructo, superne deplanato, rube rugoso-punctato, elytris ovatis, fortiter bicostatis, costa dorsali vix sinuata, abbreviata, obtuse terminata, costa marginali longitudine fere aequali, paulo tantum longiore.* — Long. 18, lat. 9,5 mm. — Patria Gondokoro (Mus. Genua, Berol.). Im Allgemeinen dem *Phr. petrosus* Gerst. (See Jipe) ähnlich, unterscheidet sich diese Art von jener durch geringere Grösse, nur wellenförmig eingedrückte und mit unregelmässigen Querleisten in den 2 grossen Längsfurchen versehene Flügeldecken und die mehr verlängerte Rückenleiste derselben.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Kolbe H. J.

Artikel/Article: [Zu Phrynocolus Lac. \(Coleoptera\). 112](#)